

Wildkatzenschutz mit Erfolg – Auf leisen Pfoten erobern sie Deutschlands Wälder zurück

Neustadt, 16.08.2017

Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

es gibt erfreuliche Nachrichten aus unseren heimischen Wäldern: **Die Wildkatze (*Felis silvestris*)** scheint sich in Deutschland wieder in Ausbreitung zu befinden.



Den Fotografen im Blick: Eine Wildkatze in der Abenddämmerung. Foto: Rüttger Schrörs.

Auch die Medien berichten über die Erfolge von Schutzmaßnahmen, die dem versteckt lebenden Waldbewohner zugutekommen. Laut eines Spiegel-Online-Artikels vom 01.08.2017 geht die Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung von bis zu 7.000 Exemplaren in Deutschland aus (Quelle:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/wildkatzen-breiten-sich-in-deutschland-aus-a-1160884.html>).

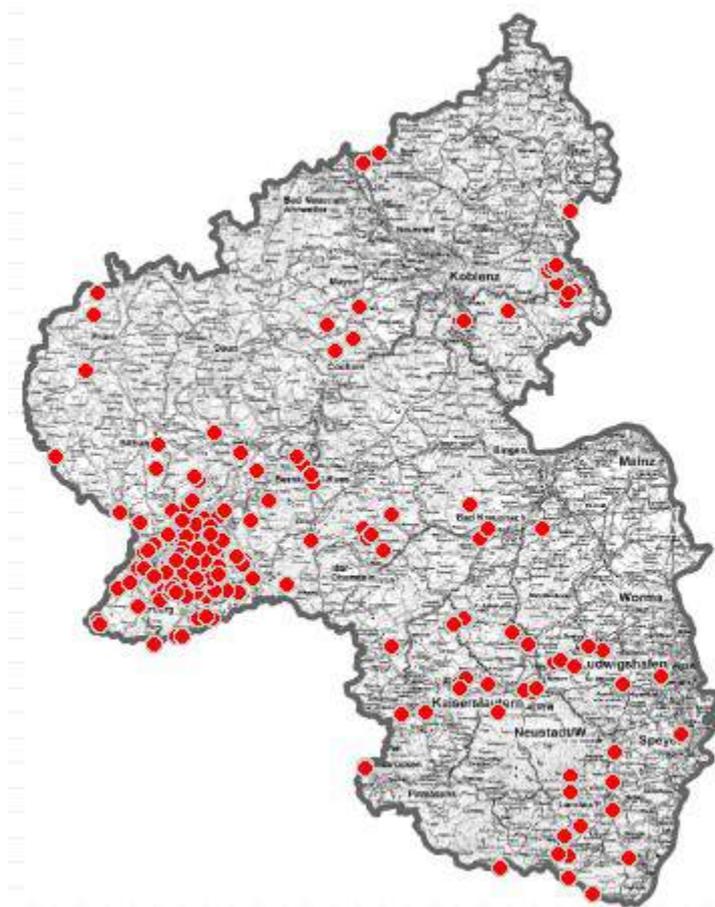
In der Vergangenheit wurde die Anzahl der Wildkatzen in Deutschland durch Bejagung dezimiert. Mit dem Ausbau von Siedlungsflächen, Verkehrswegen, Land- und Forstwirtschaft sowie der Industrie wurden naturnahe Wälder im großen Maßstab zerstört, womit die vierbeinigen Räuber einen Großteil ihres Lebensraumes verloren. Im Norden Deutschlands ist die Wildkatze vollständig verschwunden, während die übrigen Populationen in Mittel- und Süddeutschland durch die Fragmentierung der Wälder isoliert sind.



Erwischt: Eine Wildkatze durchstreift das Grünland an einer Landstraße im Westlichen Hintertaunus. Foto: Angelika Schrörs.

Bei dem Naturschutzprojekt "Wildkatzensprung" des BUND, welches auch vom ArtenFinder-Team unterstützt wurde, haben mehr als 1.000 ehrenamtlich tätige Naturschützer viele Waldfragmente durch die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern miteinander verbunden. Mithilfe dieser grünen Korridore kann es wieder zu einer genetischen Durchmischung der isolierten Wildkatzenpopulationen kommen.

Ein großer Verbreitungsschwerpunkt der Wildkatze liegt in Rheinland-Pfalz, wo sie fast flächendeckend nachgewiesen werden konnte. Im ArtenFinder gibt es ebenfalls Meldungen aus fast allen Landesteilen. Mit 336 Meldungen hat die ArtenFinder-Community bisher einen ausführlichen und aktuellen Meldestand geliefert. Doch gerade im Pfälzerwald, einer vermeintlichen Wildkatzenhochburg, fallen größere Lücken auf. Denn besonders hier sind Zufallsbeobachtungen selten, weil das dicht bewachsene Kerngebiet des Waldes nur schwach besiedelt ist. Hier kann die versteckt und zurückgezogen lebende Wildkatze sehr gut unbeobachtet bleiben.



Meldestandskarte der Wildkatze mit allen bestätigten Datenpunkten aus dem ArtenFinder. Quelle: artenganalyse.net, 11.08.17.

Halten Sie bitte auch weiterhin die Augen offen! Vielleicht haben Sie das Glück, eine Wildkatze bei ihren Jagdzügen auf Wiesenflächen in bewaldeten Gebieten zu entdecken. Auch Meldungen von Verkehrsoffern sind äußerst wichtig. Aber bitte riskieren Sie nichts! Denn gewöhnlich werden Sie Totfunde an den Rändern von Autobahnen und Landesstraßen finden, und dort hat Ihre eigene Sicherheit im Straßenverkehr oberste Priorität!

Viele Grüße aus dem Haus der Artenvielfalt senden Ihnen,

Annalena Schotthöfer

J. Frank